



An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schöneck
Herrn Ditzel
Rathaus Kilianstädten
Herrnhofstraße 8
61137 Schöneck

Schöneck, den 03.01.2018

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 25.01.2018

„Grüner Lebensraum in Schöneck“

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Verkehr, Energie und Klimaschutz über die Grünpflege und den Zustand der Feldränder in Schönecks Gemarkung zu informieren. Explizit eingeladen bzw. über die Tagesordnung informiert werden die Ortslandwirte, um eine Diskussion über folgende Sachverhalte zu führen:

1. **Feldränder:** Den Fraktionen soll ein aktueller Plan des Schönecker Feldwegenetzes vorgelegt werden mit einer Markierung der Flächen, die sich im Besitz der Gemeinde befinden. Welche Feld-/Wegränder kommen zusätzlich für einen Erwerb in Frage, zum Beispiel auf Grund des Zuschnitts, der Lage in oder außerhalb des Siedlungserweiterungsgebiets. An welchen Wegrändern ließen sich Hecken anlegen, ohne die notwendige Zufahrtsmöglichkeit für die Landwirtschaft einzuschränken? Wo kann mit einfachen Benjes-Hecken gearbeitet werden, wo besser gezielt mit bestimmten Heckenpflanzen? An welchen Wegrändern bietet sich eher die Aussaat von Wildblumen an?
2. **Saatgut für Wildblumen:** Wie werden sinnvollerweise Beschaffung und Ausgabe von Saatgut für Wildblumen organisiert? Direkt durch die Gemeinde oder beispielsweise über örtliche Blumenläden und sonstige Händler? Erfolgt die Ausbringung durch den Bauhof oder können dafür Landwirte und andere Bürger gewonnen werden? Auf welchen Flächen kann und soll die Aussaat erfolgen?
3. **Pflege des Straßenbegleitgrüns:** Wie oft müssen Grasstreifen an den Straßenrändern pro Jahr gemäht werden? An wieviel Metern Gemeindestraßen existieren Grasstreifen? Könnte durch die Aussaat von Wildblumen neben dem ökologischen Nutzen auch der Pflegeaufwand reduziert werden?
4. **Pflege der Pflanzinseln:** Wie viele öffentliche Pflanzinseln mit welcher Fläche gibt es? Welche werden durch den Bauhof gepflegt, welche durch engagierte Bürger? Welche

Bemühungen wurden im Jahr 2017 zur Verstärkung dieses ehrenamtlichen Engagements unternommen, zum Beispiel mit Hilfe der im Haushalt bereitgestellten Mittel?

5. **Insektenhotels:** Nutzen und Förderungsmöglichkeiten für Insektenhotels.

6. **Baumpflege und Baumkataster:** Ein Überblick über das Kataster soll gewährt werden. Wie und durch wen erfolgt die Kartierung der örtlichen Baumbestände? Welche Merkmale werden erfasst? Wie oft wird das Kataster aktualisiert? Welcher Aufwand entsteht? Nach welchen Kriterien erfolgen Baumschnitte oder auch Baumfällungen? Wer trifft die Entscheidungen dazu? Werden Anwohner vor Pflegearbeiten informiert?

Begründung:

Gerade in unserem dicht besiedelten und landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebiet am Rande des Ballungsraums Rhein-Main haben Pflanzen als Insekten- und Vogelnahrung, zur Pflege des Mikroklimas oder auch schlicht aus optischen Gründen eine hohe Bedeutung als weicher Standortfaktor. Man stelle sich nur Ortskerne aus purem Asphalt, ohne Blumen und Bäume vor. Zu den Punkten im Einzelnen:

Zu 1. Feldränder: Im Doppelhaushalt 2018 / 2019 wurden auf Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen jeweils 7.500 € zum Erwerb von Grundstücken eingestellt. Damit sollen gezielt Flächen entlang von Feldwegen erworben werden, um dort Hecken als dauerhaften Lebensraum für Insekten und andere Tiere anzulegen. In der Sitzung sollte herausgearbeitet werden, wo und wie diese Mittel am besten eingesetzt werden.

Zu 2. Saatgut für Wildblumen: Im Doppelhaushalt 2018 / 2019 wurden auf Antrag der FWG jeweils 2.500 € zur Einrichtung von Blühflächen bereitgestellt. In der Sitzung sollte herausgearbeitet werden, wo (Feldränder, Felder, straßenbegleitend, Pflanzinseln) und wie diese Mittel am besten eingesetzt werden.

Zu 4. Pflege der Pflanzinseln: Im Haushalt 2017 wurden auf Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen 500 Euro eingestellt, um die Pflege der Pflanzinseln zu fördern. Wie wurde dieses Angebot wahrgenommen? Sind noch Haushaltsreste verfügbar?

Zu 5. Insektenhotels: Eine sinnvolle Ergänzung zu den natürlichen Lebensräumen sind Insektenhotels, die häufig als Projektarbeiten von Schulen oder Kindergärten gebastelt werden. Zwar sind / waren Haushaltsmittel bislang lediglich mit dem Ziel der Förderung von Pflegearbeiten und für Saatgut eingestellt. Es sollte diskutiert werden, ob diese Mittel auch zur Förderung von Insektenhotels genutzt werden können.

Zu 6. Baumpflege und Baumkataster: Zweifellos sind Baumpflegemaßnahmen in den Ortskernen zur Verkehrssicherung notwendig. Regelmäßig hinterfragen aber Bürger, ob die Maßnahmen im getroffenen Ausmaß angemessen waren. Sensibilität, Augenmaß und Transparenz sind daher geboten.